

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung: Schok und das »Verbrechen unter Lübecker Flagge«	11
1.1 Methodische Überlegungen I: Wissensraum Expedition	20
1.2 Methodische Überlegungen II: Abschied vom einsamen Sammler ..	28
1.3 Methodische Überlegungen III: Was ist Sammeln?	32
1.4 Vorgehensweise	37
2. Erinnerungen an die Pangwe	39
2.1 Die Sammlungen	39
2.2 Quellenüberblick	47
2.3 Prisma: Selbstheroisierung und wissenschaftliches Sammeln in Tessmanns Schriften	58
Rassismus und Stereotype	58
Wissenschaftliches Sammeln	60
2.4 Orte, Menschen und Namen	64
Die Pangwe: (k)eine afrikanische Stammeskategorie	64
Orte	67
Lokale Bevölkerung	70
Intermediaries, Indigene, Eingeborene?	72
Zur Namensgebung	73
2.5 Zwischenbilanz	75
3. Stationäres Sammeln	77
3.1 Europäischer Sammeleifer am Beginn des 20. Jahrhunderts	77
3.2 Von Schmetterlingen zu Elefanten: Tessmann und sein Traum von einer Naturforscherstation	84
3.3 Die Lübecker Pangwe-Expedition	90

3.4 Das Sammelgebiet	101
3.5 Die Forschungsstationen	105
Die »Naturforscherstationen« 1906 bis 1907	105
Die Forschungsstationen der Lübecker Pangwe-Expedition 1907 bis 1909	110
3.6 Zwischenbilanz	116
4. Leben auf und mit der Forschungsstation	119
4.1 Stationsbau und -aufbau	119
Die Entscheidung für Spanisch-Guinea	119
Stationsbau	123
Stationsaufbau	125
Zwischen Regierungsstation und Versammlungshaus: Hybridität der Forschungsstationen	130
4.2 Der Gouverneur im weißen Fleck	137
König	137
Gouverneur	138
Allianzen	141
Autorität und Konflikt	144
4.3 Elefantenjagd und Elfenbeinhandel im Betrieb der Forschungsstationen	147
Elefanten als lokale Ressourcen	147
Elfenbeinhandel	151
Elefantenjagd in den Jahren 1906 und 1907	154
Elefantenjagd während der Lübecker Pangwe-Expedition	155
4.4 Lokale Versorgung	158
Die Forschungsstationen als Handelszentren	158
Nahrungsbedarf	161
Elefantenfleisch und lokaler Handel	163
4.5 Zwischenbilanz	167
5. Die lokalen Akteure und Akteurinnen der Wissensproduktion	171
5.1 Vorbemerkungen	171
5.2 Die nicht europäischen Mitarbeitenden: eine biografische Spurensuche	175
5.3 Die Gruppe der Mitarbeitenden im Überblick	208
»Küstenleute, Sammler und Diener aus dem Dorfe«: die »Angestellten«	211

Aufgabenverteilung	214
Fokus I: Spezialisierte Jäger	219
Fokus II: Träger und Trägerinnen	222
5.4 Zur Einbindung der örtlichen Gemeinschaften in die Sammlungsgenese	228
Handel und Wissenserwerb	228
Inszenierungen und Auftragsarbeiten	232
Weitere Praktiken der Informationsgewinnung und Dokumentation	237
Einflussname, Handlungsspielräume, Widerstand?	242
5.5 Zwischenbilanz	244
6. Der »Hexenkessel«: Kontrolle, Kontrollverlust und Gewalt	247
6.1 Die Plünderung Bebais	247
6.2 Strafexpeditionen und Geiselnahmen: systematische Übergriffe auf die Bevölkerung	252
6.3 Hammer oder Ambos: das Ende der Pangwe-Expedition	255
6.4 Zwischenbilanz	258
7. Rück- und Ausblick	261
Danksagung	269
Abbildungen	271
Quellen und Literatur	273
Archivquellen	273
Gedruckte Quellen	274
Literatur	277